Hansestadt Wipperfürth **M/2018/114**
Der Bürgermeister

I - Sport, Kultur, Touristik

Einführung der Bergischen Onleihe

Gremium	Status	Datum	Beschlussqualität
Ausschuss für Sport, Freizeit und Kultur	Ö	14.03.2018	Kenntnisnahme

2017 – nicht nur ein Jubiläumsjahr, sondern auch ein Zeitpunkt für die Umsetzung eines schon lange anvisierten Landesprojektes – dem Anschluss der Stadtbücherei Wipperfürth an die Bergische Onleihe.

Nach erfolgter Freigabe der Landesmittel konnte die Stadtbücherei unter Einsatz der Bibliotheksmitarbeiterin Sabine Weth die Realisierung ihres Planvorhabens stringent in Angriff nehmen. Am 7. September 2017 war es dann soweit und mit einem großen Schritt ins digitale Medienzeitalter waren auch nun die Bibliothekskunden in Wipperfürth in der Lage, von und an der Bergischen Onleihe zu profitieren. Innerhalb weniger Stunden nach Bekanntgabe des neuen Bestandsangebots (Facebook) konnten die ersten neuen Nutzer verzeichnet werden.

Und „gemeinsam“ macht stark. Mittlerweile gehören dem Verbund der Bergischen Onleihe 12 Bibliotheken an. Im Laufe des Jahres 2018 kommt mit der Kreis- und Stadtbücherei Gummersbach ein weiterer leistungsstarker Partner hinzu. Die Bergische Onleihe und das Bergische Bibliotheksportal (mit 14 Bibliotheken) stellen einen wichtigen Bestandteil der Medien- und Informationsverarbeitung im ländlichen Raum dar. Und sind ein Garant für eine gute Vernetzung auch unter den Bibliotheken.

Den Nutzern der Bergischen Onleihe stehen zurzeit 13.493 Medieneinheiten zur Verfügung. Neben der klassischen Form der eBooks zählen auch eAudio, eVideo und ePaper zu den nutzbaren Medienformen. Voraussetzung für die Nutzung der Bergischen Onleihe ist ein gültiger Bibliotheksausweis in einer der 12 Bibliotheken. Der kontinuierliche Bestandsaufbau erfolgt über die Bibliotheken in Leverkusen und Bergisch Gladbach. Jede teilnehmende Bibliothek investiert jährlich mindestens 5 % ihres Medienetats.

Das Landesprojekt 2017 „Beitritt zur Bergischen Onleihe“ umfasst im Gesamtvolumen 10.131,33 Euro, davon 60 % als Zuwendung vom Land und 40 % Eigenmittel.

Anlagen:
Anlage 1: BLZ Artikel zur „Bergischen Onleihe“